

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 01.07.2026 im
Dienstleistungszentrum des Landkreises Friesland in Varel, (Vortragsraum),
Karl-Nieraad-Straße 1

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:14 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Osterloh, Uwe

Mitglieder

Ambrosy, Sven

Beckmann, Sina

Online-Teilnahme

Bergfeld, Christian

Berner, Christian

Online-Teilnahme

Bruns, Isabel

Burgenger, Uwe

Busch, Sigrid

Buß, Manfred

Online-Teilnahme

Eilers, Claus

Ender, Anja

Esser, Martina

Funke, Karl-Heinz

Gburreck, Fred

Haesihus, Heiner

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Jensen, Katharina

Kaiser-Fuchs, Marianne

Kruse, Timmy

Kück, Anke

Lammers, Anke

Möller, Jan Ole

Online-Teilnahme

Möller, Siemtje

Neugebauer, Axel

Ramke, Annika

Ratzel, Gerhard

Schürgers, Uwe

Online-Teilnahme

Sudholz, Melanie

Tammen, Reiner

Theemann, Hendrik

Weidemann, Wolfgang

Wiesner, Jannes
Wittke, Agnes
Zillmer, Dirk

Angehörige der Verwaltung

Desenz, Romina
Eden, Lisa
Neuhaus, Rolf
Niebuhr, Bernd
Thiel, Claudia

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Herr Osterloh eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Oberbürgermeister Wagner spricht ein Grußwort.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Auch die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.05.2026

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.05.2026 wird genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört; Gesellschafterversammlung Friesland Kliniken gGmbH Vorlage: 1379/2026

Frau KTA Esser stellt einen Antrag für die Grünen-Fraktion. Frau KTA Beckmann solle im Aufsichtsrat der Friesland Kliniken durch Herrn KTA Wilken ersetzt werden. Frau KTA Esser begründet dies und bedankt sich bei Frau KTA Beckmann

Herr KTA Ratzel bittet um Einzelabstimmung über die Anträge.

Beschluss:

Es wird die vorgeschlagene Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, hier: Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung Friesland Kliniken gGmbH, beschlossen.

Abstimmungsergebnis (Antrag Grüne Fraktion):

Einstimmig beschlossen

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis (Antrag Mehrheitsgruppe):

Einstimmig beschlossen

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis (Antrag CDU Fraktion):

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	29
Nein:	2
Enthaltung:	3

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 13.05.2026**TOP 6.2.1 Antrag der Stadt Schortens auf Gewährung eines Zuschusses für die Erschließung des Gewerbegebietes „Branterei“ – 2. Bauabschnitt
Vorlage: 1315/2026****Beschluss:**

Die Erschließung des Gewerbegebietes „Branterei“ – 2. Bauabschnitt wird im Rahmen der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur als grundsätzlich förderfähig anerkannt. Der Stadt Schortens wird zur Teilfinanzierung der Maßnahme ein Kreiszuschuss in Höhe von maximal 250.000 EUR gewährt. Grundlage für die Berechnung sind die Antragsunterlagen. Tatsächlich entstehende Mehrkosten werden nicht gefördert. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Baufortschritt unter Berücksichtigung der Haushaltslage des Landkreises Friesland.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 10.06.2026**TOP 6.3.1 Friesland-Kliniken; Umwandlung von Liquiditätsdarlehen in eine Einstellung in die Kapitalrücklage
Vorlage: 1336/2026**

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt die Hintergründe der Vorlage und erläutert, dass durch das, GKV Entlastungsgesetz, welches im Juli beschlossen werden solle, eine Mehrbelastung der Kliniken von bis zu zehn Millionen Euro jährlich entstehen würde. Dies sei so weder leistbar noch hinnehmbar.

Auch das Pflegegesetz, sowie das Rettungsdienstgesetz sollen reformiert werden. Dies könne ebenfalls zu Mehrkosten führen. Er erklärt die Problematik.

Beschluss:

Die an die Friesland-Kliniken gGmbH gegebenen Liquiditätsdarlehen werden in einer Höhe von 16.714.575,01 € in eine Einstellung in die Kapitalrücklage der Friesland- Kliniken gGmbH umgewandelt, um den im Jahresabschluss 2024 entstandenen, nicht durch Eigenkapital gedeckten zusätzlichen Fehlbetrag auszugleichen.

Der Betrag wird aus den Forderungen des Landkreises Friesland gegenüber verbundenen Unternehmen abgeschrieben; er verschlechtert den Jahresabschluss 2025 des Landkreises Friesland entsprechend.

Der Kreistag stimmt der außerplanmäßigen Abschreibung der Forderungen in Höhe von 16.714.575,01 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP
6.3.2 Verlängerung des Betrauungsaktes für die
Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH
Vorlage: 1349/2026**

Der Landrat Herr Ambrosy erläutert, es handele sich hier lediglich um einen formalen Akt, welcher aber gewährleiste, dass hervorragende Arbeit fortgeführt werden kann. Er berichtet von den aktuellen Projekten der Breitbandfördergesellschaft.

Beschlussvorschlag:

1. Der in der Anlage beigefügte Betrauungsakt für die Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, künftig Änderungen sowie Verlängerungen des abgeschlossenen Betrauungsaktes vorzunehmen, soweit dies einer erkennbaren rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betrauung dient.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP
6.3.3 Übertragung der Netzwerkträgerschaft des Hospiz- und
Palliativnetzwerkes „Runder Tisch“ im Landkreis Friesland an die
Mission Lebenshaus gGmbH
Vorlage: 1335/2026**

Frau KTA Kück führt aus, dass es sich hier um ein Netz der Hilfe handele. Damit dieses funktioniere müssten alle Beteiligten zusammen arbeiten. Hierzu bedürfe es eine Person, die alle zusammenführe. Sie bedankt sich für das Engagement und erklärt, sie sehe die Übertragung der Netzwerkträgerschaft als richtigen Schritt an. Hospiz- und Palliativarbeit sei keine freiwillige Aufgabe, sondern ein Ausdruck von Menschlichkeit und Würde und verdiene eine verlässliche Struktur.

Beschluss:

Die Gremien beschließen die Übertragung der Netzwerkträgerschaft des Hospiz- und Palliativnetzwerkes „Runder Tisch“ im Landkreis Friesland im Sinne des § 39d SGB V an die Mission Lebenshaus gGmbH zum 01.01.2027. Mit dem Beschluss verbunden ist die jährliche Förderung des Landkreises Friesland an die Mission Lebenshaus gGmbH in Höhe von 15.000,00 € zur Bereitstellung der Koordinierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.3.4 Änderung der Abfallentsorgungssatzung - Neustrukturierung der Sperrmüllabfuhr
Vorlage: 1343/2026

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Abfallentsorgungssatzung mit Wirkung zum 01.08.2026 wird beschlossen.

Kreisausschuss und Kreistag werden um gleichlautende Beschlussfassung gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.4 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 25.06.2026

TOP 6.4.1 Prüfbericht Überörtliche Prüfung Inobhutnahmen im Fachbereich 51 Jugend und Familie
Vorlage: 1324/2026

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Das Gremium nimmt den Prüfbericht zur überörtlichen Prüfung der Inobhutnahmen vom 26.03.2026 und untenstehende Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6.4.2 Änderung der Satzung zur Kindertagespflege; Anpassung der laufenden Geldleistung
Vorlage: 1360/2026

Herr KTA Zillmer bedankt sich für die Entscheidung um letzten Kreisausschuss und fragt, ob der Termin bereits feststehe.

Frau Thiel erläutert, dass die Änderung zum 01.09.2026 in Kraft trete.

Geänderter Beschluss:

Es wird vorgeschlagen, die Satzung zur Kindertagespflege dahingehend zu ändern, dass der Erhöhung der vom Landkreis Friesland an die Kindertagespflegepersonen zu zahlende Entgelte **ab dem 01.09.2026** zugestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP
6.4.3 Umsetzung des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im
Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG);
Schulganztagsferienbetreuung
Vorlage: 1362/2026**

Herr KTA Wiesner erläutert, dass der formale Akt der Zustimmung zur Umsetzung des Gesetzes sehr sinnvoll sei, da das Gesetz für eine Entlastung der Familien sorgen solle. Die Umsetzung sei die Pflicht des Landes, es gehe aber auch im den Inhalt. Er stellt den Inhalt des Ganztagsförderungsgesetzes dar und erläutert diesen. Er merkt an, dass der Schwellenwert von 100 Euro pro Woche viel Geld, besonders für Familien mit mehreren Kindern, sei und regt an, keine weitere Staffelung vorzunehmen.

Positiv wolle er die gute und pragmatische Umsetzung des Landkreises hervorheben, sowie die gute Zusammenarbeit der Beteiligten.

Frau KTA Sudholz teilt mit, sie könne Herrn KTA Wiesner in allen Punkten, außer bei dem Punkt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zustimmen. Familien mit nicht anspruchsberechtigten Kindern müssten unter Umständen das Doppelte zahlen, was sich viele Familien gar nicht leisten könnten. Die Kommunen seien somit gezwungen ein Alternativangebot zu finden. Dies sei teils aber nicht möglich und so lande man am Ende nicht bei einer Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auch sei nicht abschließend geklärt, wie es sich mit den Gebäuden der Kommune verhalte und ob es hier eine kostenlose zur Verfügungstellung gebe. Sie bittet den Landkreis nochmals mit den Kommunen zu verhandeln.

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass man sich mit den Kommunen einig sei, sich gegenseitig keine Rechnung für die Nutzung der Grundschulen zu stellen.

Auch wisse man noch nicht, wie viele Kinder die Ferienbetreuung nutzen werden. Dies werde man nach den Herbstferien auswerten.

Er erläutert, dass das von Frau KTA Sudholz benannte Problem ein grundsätzliches sei. Es würde aktuell die Kommunen an die Grenzen führen, zumal man auch bedenken müsse, dass das Geld nicht vom Bund erstattet werden würde. Über das SGB VIII sei ein Betreuungsangebot gestaltet worden, dass die Landkreise und Städte ohne Gegenfinanzierung zu tragen haben. Er erläutert die daraus resultierende Problematik.

Frau KTA Esser bedankt sich bei der Verwaltung und führt aus, dass sie hier ein positives Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit sehe. Sie mahnt an, hier keinen Anspruch an Perfektionismus zu haben. Es sei wieder einmal ein Beispiel für etwas, das vom Bund komme, umgesetzt werden müsse, aber dabei nicht auskömmlich finanziert sei.

Frau KTA Sudholz stellt klar, dass es ihr nicht um Perfektion gehe, sondern darum, allen Kindern ein Angebot machen zu können, welches unabhängig vom Einkommen sei.

Beschlussvorschlag oder Kenntnisnahme/Empfehlung:

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen
2. Der Richtlinie über die Entgelterhebung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Schulganztagsferienbetreuung wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Schaffung von zwei Springerstellen im Fachbereich Jugend und**
6.4.4 **Familie**
 Vorlage: 1373/2026

Frau KTA Esser führt aus, dass die Belastung im Fachbereich mittlerweile so hoch sei, dass diese nicht mehr allein durch das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefangen werden könne. Man benötige nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch entsprechende Arbeitsbedingungen. Springerstellen würden keine dauerhafte Personalermittlung ersetzen, aber können Arbeit auffangen und die Handlungsfähigkeit sichern. Dies sei keine freiwillige Leistung, sondern eine Investition in den Kinderschutz und die Daseinsvorsorge.

Frau KTA Sudholz erklärt, dass es sauer mache zu lesen, welchen Spagat die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe machen müssten. Das Problem sei bereits lange bekannt, man bekomme vom Land immer mehr Aufgaben zugewiesen, welche zu bewältigen seien, jedoch ohne die entsprechenden Mittel. Die Springerstellen seien nur ein Tropfen auf den heißen Stein, denn die Frage sei, wie lange so etwas vorhalte. Man müsse hier unbedingt an das Land appellieren. Sie bittet die Verwaltung dies zu tun, da dringen etwas bei Land und Bund passieren müsse. Man könne sich nicht für Lösungen beklatschen, die am Ende keine seien. Dies könne nicht der Anspruch sein.

Der Landrat Herr Ambrosy teilt mit, dass man hier bereits mit den kommunalen Spitzenverbänden dran sei. Er teile die Sorgen seiner Vorrednerinnen und wolle für das Jugendamt in Anspruch nehmen, dass sie Qualitätsstandards einhalten. Die Belastung sei groß, aber man sei dabei, neue Stellen zu schaffen oder bereits bestehende Stellen wiederzubesetzen. Er erläutert, dass es vor einigen Wochen eine europäische Untersuchung gegeben habe, welche feststellte, dass die Jugendhilfefälle in Deutschland höher seien, als im Rest Europas. Zudem habe man hier das teuerste System, welches die schlechtesten Ergebnisse erbringe. Er erklärt dieses und zieht den Vergleich mit anderen Systemen in Europa.

Er führt aus, dass dies eine Grundsatzdiskussion sei, die man in Deutschland führen müsse. Friesland habe nie an der Jugendhilfe gespart, er teile aber die Sorgen, aber die Qualität sei entsprechend des Gesetzes. Auch müsse man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen.

Beschluss:

Im Fachbereich Jugend und Familie werden ab sofort zwei Vollzeit-Springerstellen für den Bereich Pädagogik geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Anträge auf Bezuschussung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer**
6.4.5 **Vorlage: 1319/2026**

Beschluss:

- 1.) Der Gemeinde Wangerland wird für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Ortswehr Hohenkirchen, einen Zuschuss aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer i.H.v. 65.000,- EUR gewährt.
- 2.) Der Stadt Jever wird für die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagen (MTW), ein Zuschuss aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer i.H.v. 5000,- EUR gewährt.
- 3.) Der Stadt Schortens wird für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 3000 (TLF 3000), für die Ortswehr Accum, ein Zuschuss aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer i.H.v. 30.000,- EUR gewährt.
- 4.) Der Stadt Varel wird für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 (ELW 1), ein Zuschuss aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer i.H.v. 10 v. H. der Anschaffungskosten (geplant: 245.000,- EUR) gewährt.
- 5.) Der Gemeinde Wangerooze wird für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges 20 (HLF 20), ein Zuschuss aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer i.H.v. 30.000,- EUR gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Entsendung von Vertreter*innen in die Gremien der Kooperativen **6.4.6 Regionalleitstelle Ostfriesland AöR** **Vorlage: 1327/2026**

Beschluss:

Die von der Kreisverwaltung vorgeschlagenen Funktionsträger werden in die Gremien der KRLO entsendet.

Ergänzung:

Vorgeschlagen wurden Isabel Bruns und Dieter Janßen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	6

TOP Bilanz der Winterschäden an Kreisstraßen und Sanierungskonzept **6.4.7 Vorlage: 1356/2026**

Frau KTA Ender fragt, ob bereits bekannt sei, ob Schäden durch Hitze und Extremwetter letztes Wochenende entstanden seien.

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass es punktuell Probleme gebe, welche aber noch nicht flächendeckend seien. Flächendeckend seien keine Probleme oder technische Ausfälle bekannt, man habe dies jedoch im Blick.

Beschluss (unter Erweiterung des Beschlussvorschlages):

Das Sanierungskonzept der Winterschäden an Kreisstraßen wird beschlossen.

Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 380.000,00 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt die Mehrkosten einer Verbreiterung der Radwege an der K 108 und K 104 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.4.8 Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“, Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 22.04.2026 über die Auswahl des Projekts „Sanierung der Sportanlage der Gesamtschule Nord in Schortens“ Vorlage: 1358/2026

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Projekt „Sanierung der Sportanlage der Gesamtschule Nord in Schortens“ das Zuwendungsverfahren weiterzuführen.
2. Die benötigten Haushaltsmittel zur Durchführung der Maßnahme werden entsprechend des Finanzierungsplans in den Jahren 2028 und 2029 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.4.9 Nahverkehrsplan; hier: Laufzeiten von Liniengenehmigungen bei Umstellung auf alternative Antriebe Vorlage: 1359/2026

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 6.4.10 Pilotprojekt „Biodiversitätsverbund Oldenburger Land, Landkreis Friesland“ Vorführung in der Etablierungsphase Vorlage: 1376/2026

Frau KTA Esser führt aus, dass sie sich über den Beschluss zur Fortführung des Programmes freue. Dieser zeige, dass Umweltschutz durch Zusammenarbeit funktioniere. Dieser Erfolg spreche für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Landkreis Friesland unterstützt das Projekt weiterhin mit einem anteiligen Standardbüroarbeitsplatz und einem jährlichen Betrag in Höhe von 3.000 € für die nächsten 5 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP
6.4.11 Investitionsprogramm des Bundes; hier: grundsätzliche Verwendung
 und Zuordnung der Finanzmittel
 Vorlage: 1370/2026**

Herr KTA Wiesner erläutert die einzelnen Positionen des Beschlusses und erklärt, dass es sinnvoll sei, an solchen Stellen nicht zu sparen. Man tätige hier sinnvolle Investitionen.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die bisherige Verteilung des Sondervermögens des Bundes nach NKomInfraFöG (Niedersächsisches Kommunalinfrastrukturförderungsgesetz) im Finanzhaushalt des Landkreises zur Kenntnis und stimmt der Zuordnung der darüber hinaus einzuplanenden Fördermittel in Höhe von 910.681 € zu der genannten Straßenbaumaßnahme zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP
6.4.12 Abschlussarbeiten der baulichen Maßnahmen an der
 Feuerwehrtechnischen Zentrale in Jever; hier: ehemaliger
 Werkstattbereich
 Vorlage: 1377/2026**

Herr KTA Zillmer teilt mit, dass die CDU nicht zustimmen werde, da man nicht ausreichend Daten für eine ausgewogene und vernünftige Entscheidung habe. Er sehe keine Notwendigkeit, einen Beschluss heute zu treffen und schlägt vor, den Fachausschuss abzuwarten und dann, wenn konkrete Zahlen und Pläne vorlägen, zu beschließen.

Der Landrat Herr Ambrosy führt aus, dass die FTZ in den letzten Jahren in Abstimmung mit der Kreisfeuerwehr und dem Kreiskommando umfangreich umgebaut worden sei, wobei viel Geld in neue Werkstätten und eine neue Schlauchwaschanlage, sowie in einen neuen Übungsturm, Lehrgebäude, etc. investiert worden sei. Hier handele es sich um den letzten noch offenen Bauabschnitt: die alte Werkstatt und die Fahrzeughallen müssten energetisch modernisiert werden. Seit dem Beschluss in 2016 hätten sich aber Dinge geändert und man wolle mit dieser Vorlage lediglich sehr frühzeitig informieren, dass der neue Kreisbrandmeister den Schwerpunkt anders setze. Er erläutert die Hintergründe der Vorlage und erklärt, dass, egal ob Renovierung oder Neubau, mehr Geld benötigt würde, als ursprünglich geplant.

Er halte es für richtig, den Kreistag frühzeitig zu informieren, dass die noch geltende Beschlusslage aus 2016 so nicht mehr umgesetzt werden sollte. Er erklärt das Vorhaben

und teilt mit, dass der Variantenvergleich im nächsten Fachausschuss vorgelegt werde. Es sei notwendig so zu verfahren, um Leitplanken für die Planung jetzt schon zu kennen. Gerade in den aktuellen Zeiten von Naturkatastrophen, benötige es eine gut aufgestellte FTZ.

Beschluss:

1. Dem Grobkonzept wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage beauftragt, bis zur nächsten Bauausschusssitzung am 22.09.2026 ein detailliertes Raum- und Funktionsplanung für die angestrebte Umplanung inkl. eines Kostenrahmens vorzustellen
3. Kosten die durch die notw. Anpassung durch 3. Werden durch diese getragen und es wird ein Variantenvergleich stattfinden

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	27
Nein:	7
Enthaltung:	0

TOP 6.4.13 Friesland Kliniken; hier: Gesundheitscampus Varel

Der Landrat Herr Ambrosy berichtet über den aktuellen Sachstand zum Kaufvertrag und zum Gesellschaftervertrag, sowie dem Geschäftsbesorgungsvertrag. Es gebe noch keinen finalen Entwurf und er hoffe, dass man eine entsprechende Vorlage in den nächsten Tagen vorlegen könne.

TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vom 02.06.2026

TOP 8.2 Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung vom 03.06.2026

TOP 8.3 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 15.06.2026

TOP 8.4 Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 17.06.2026

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 12 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

TOP 13 Anregungen und Beschwerden

gez. Uwe Osterloh
Kreistagsvorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Lisa Eden
Protokollführerin